

PRESSEMITTEILUNG

Studie zeigt weiteren Bedarf für diversitätsbewusstes Erzählen – Erich Pommer Institut (EPI), MaLisa Stiftung und Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF unterstützen die Branche dabei

Potsdam, Deutschland, 06. Oktober 2021

Gestern stellte die MaLisa Stiftung gemeinsam mit ihren Partnerinstitutionen die Ergebnisse der Untersuchung „Sichtbarkeit und Vielfalt: Fortschrittsstudie zur audiovisuellen Diversität“ der Universität Rostock in Berlin vor. Die aktuelle Studie ermöglicht erstmals Einblicke in die Veränderungen in deutschen Fernsehprogrammen seit 2017. Neben der Repräsentation der Geschlechter wurden in der aktuellen Erhebung auch die Sichtbarkeit und Darstellung der Vielfaltdimensionen Migrationshintergrund/ethnische Zuschreibung, sexuelle Orientierung und Behinderung untersucht. Die Ergebnisse bergen einen verhalten positiven Trend in Richtung ausgeglichene Geschlechterverteilung in fiktionalen Programmen, zeigen aber auch, dass für eine gerechtere und realistischere Repräsentation der gesellschaftlichen Vielfalt nach wie vor großer Handlungsbedarf besteht.

Um Medienschaffende in der Umsetzung eines diversitätsbewussten Ansatzes zu unterstützen, bieten die Kooperationspartner EPI, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF und MaLisa Stiftung, gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg, die Workshopreihe *BEYOND STEREOTYPES – Diversitätsbewusstes Erzählen* an. Noch diesen Monat wird Medienprofis die Möglichkeit geboten, sich in einem kompakten Online-Workshop ausführlich mit der Frage zu beschäftigen, wie ein der Vielfalt der Gesellschaft entsprechendes, differenziertes Erzählen jenseits hartnäckiger Stereotype in der Praxis aussehen kann. Mit diesem Angebot spricht das EPI professionelle Medienmacher*innen u.a. aus den Bereichen Produktion, Buch und Redaktion an, die sich kritisch mit ihrer eigenen Arbeit auseinandersetzen wollen.

Der Workshop *BEYOND STEREOTYPES – Diversitätsbewusstes Erzählen* findet am 18. und 19. Oktober 2021 online statt. Die Bewerbungsfrist endet am 10. Oktober 2021.

Timo Gössler, Dramaturg, Dozent Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF:
„Diverses Erzählen treibt (endlich) die gesamte Branche um. Noch haben wir die enormen Potenziale, die in vielfältigeren Figuren und Geschichten schlummern, nicht voll freigelegt. *BEYOND STEREOTYPES* will Kreative und Entscheider*innen dabei unterstützen, eine Antwort auf die Frage zu finden, was diverses Erzählen ist und kann. Und dieser Findungsprozess ist enorm wichtig – denn von einer bunteren und mehr der diversen Gesellschaft entsprechenden Film- und Fernsehlandschaft haben wir alle was!“

Philipp Künstle, Geschäftsführer des EPI:

„Diversitätsbewusstes Erzählen ist weiterhin ein Anliegen, welches gerade auch in der Film- und Fernsehlandschaft noch mehr Beachtung verdient. Angesichts dieser Relevanz sind wir froh, diesen Workshop zusammen mit der Filmuniversität Babelsberg und der MaLisa Stiftung veranstalten zu können, gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg. Das Interesse an mehr Vielfalt in der Branche vor wie hinter der Kamera wächst. Jüngste Produktionen wie die ARD- und ZDF-Serien ‚All you need‘, ‚Druck‘ oder ‚Loving Her‘ beweisen das mit ihren diversen Figuren und Geschichten abseits von heteronormativen Welten. Wir möchten auf diesen Bedarf mit Weiterbildungsangeboten wie *BEYOND STEREOTYPES* reagieren und damit gesellschaftliche Entwicklungen fördern.“



Karin Heisecke, Leiterin der MaLisa Stiftung:

“Rollenbilder, die uns durch die audiovisuellen Medien vermittelt werden, haben eine große Wirkmacht – und gesellschaftliche Auswirkungen. Das ist, was uns bei der MaLisa Stiftung bewegt. Unser Motto ist ‚Sichtbar heißt machbar‘. Wir möchten Medienschaffende dabei unterstützen, die ganze Vielfalt unserer Gesellschaft darzustellen und Denkräume voller neuer Möglichkeiten zu eröffnen. Die Zahlen zeigen, dass es nach wie vor Handlungsbedarfe gibt, und mit *BEYOND STEREOTYPES* können wir die Entwicklung beschleunigen. Wir freuen uns über die große Resonanz aus der Branche auf unsere Angebote.“

www.epi.media/beyondstereotypes_21

Kontakt EPI:

Luise Lober

Projektkoordinatorin Bachelorstudiengang & Zertifikatskurse

T: +49 331 76 99 15 12

ll@epi.media

PR-Kontakt:

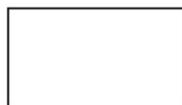
public insight

Andrea Klasterer

T: +49 89 78 79 799-12

aklasterer@publicinsight.de

**Wir danken unseren Partnern für Ihre Unterstützung von *BEYOND STEREOTYPES* –
*Diversitätsbewusstes Erzählen:***

**FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF****medienboard**
BerlinBrandenburg